

Presseinformation



Bundesverband
des Schornsteinfegerhandwerks
- Zentralinnungsverband (ZIV) -
Westerwaldstr. 6
D-53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 3407-0
ziv-stephan@schornsteinfeger.de
www.schornsteinfeger.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Iris Dohmen, Vorstandin
für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Gefährlicher Social-Media-Trend: Schornsteinfegerhandwerk warnt vor lebensgefährlichen Hacks mit mobilen Klimageräten

Videos im Internet zeigen den Anschluss mobiler Klimageräte an Schornsteine. Was als einfacher Trick angepriesen wird, kann Kohlenmonoxidvergiftungen und andere gefährliche Situationen verursachen.

Sankt Augustin, 2. Juli 2026. Wenn die Temperaturen steigen, boomt der Verkauf mobiler Klimageräte. Gleichzeitig verbreiten sich in sozialen Netzwerken Videos, die zeigen sollen, wie sich die Geräte besonders einfach betreiben lassen. Ein derzeit kursierender „Lifehack“ empfiehlt, den Abluftschlauch kurzerhand an Anschlüsse von Kaminöfen oder sogar direkt an Schornsteinschächte anzuschließen.

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks warnt eindringlich vor diesen vermeintlich cleveren Lösungen. „Schornsteine sind keine Abluftleitungen für mobile Klimageräte. Wer sie zweckentfremdet oder ein mobiles Klimagerät daran anschließt, bringt sich und andere unter Umständen in Lebensgefahr.“

Schornsteine sind keine Abluftleitungen

Schornsteine und Abgasanlagen sind dafür vorgesehen, die Abgase von Feuerstätten sicher ins Freie abzuleiten. Werden sie als Abluftleitung für mobile Klimageräte genutzt, drohen Funktionsstörungen an angeschlossenen Feuerstätten. Ob und welche Feuerstätten an den Schornstein angeschlossen sind, ist für den Laien oft gar nicht ersichtlich. Ein scheinbar ungenutzter Schornstein kann dennoch belegt sein. Dies gilt vor allem in Häusern mit mehreren Etagen bzw. Wohneinheiten und dezentralen Heizungen. Dort sind oft mehrere Feuerstätten angeschlossen.

Warum mobile Klimageräte gefährlich werden können

Mobile Klimageräte führen warme Raumluft über einen Abluftschlauch nach außen ab. Dadurch entsteht im Raum ein Unterdruck. Befindet sich im selben Luftverbund eine Feuerstätte, zum Beispiel eine Gasheizung, kann dieser Unterdruck stärker sein als der natürliche Schornsteinzug. Die Folge: Abgase der Feuerstätte werden nicht mehr sicher nach außen abgeführt, sondern können zurück in die Wohnräume gelangen.

Presseinformation



Bundesverband
des Schornsteinfegerhandwerks
- Zentralinnungsverband (ZIV) -
Westerwaldstr. 6
D-53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 3407-0
ziv-stephan@schornsteinfeger.de
www.schornsteinfeger.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Iris Dohmen, Vorstandin
für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Besonders kritisch wird die Situation, wenn aufgrund einer unvollständigen Verbrennung Kohlenmonoxid (CO) im Abgas enthalten ist. Das hochgiftige Gas ist unsichtbar, geruchlos und geschmacklos. Gelangt es mit dem Abgas in Wohnräume, besteht akute Lebensgefahr.

Auch moderne, raumluftunabhängige Feuerstätten sind nicht automatisch sicher. Sie sind nur für bestimmte Druckverhältnisse geprüft. Werden diese durch ein leistungsstarkes mobiles Klimagerät überschritten, können ebenfalls gefährliche Betriebszustände entstehen.

Heizung liefert auch im Sommer warmes Wasser

Viele Verbraucher gehen davon aus, dass im Sommer keine Gefahr besteht, weil die Heizung ausgeschaltet ist. Tatsächlich bereiten zahlreiche Heizungsanlagen auch in den warmen Monaten das Warmwasser für Küche und Bad und sind deshalb weiterhin in Betrieb.

Erst beraten lassen, dann kühlen

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks empfiehlt daher, vor dem Kauf oder spätestens vor der Inbetriebnahme eines mobilen Klimageräts die zuständige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin oder den zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger einzubeziehen. Sie können beurteilen, ob der Betrieb sicher möglich ist.

Wichtig zu wissen: Grundsätzlich ist der gleichzeitige Betrieb einer luftabsaugenden Einrichtung wie einer Dunstabzugsanlage im Abluftbetrieb oder einer Wohnraumlüftungsanlage mit einer Feuerstätte im selben Luftverbund nicht ohne Prüfung zulässig.

Der Appell des Schornsteinfegerhandwerks: Verlassen Sie sich nicht auf Tipps aus sozialen Netzwerken, wenn es um den sicheren Betrieb von Feuerstätten geht. Was online wie ein einfacher Trick aussieht, kann im eigenen Zuhause lebensgefährliche Folgen haben.